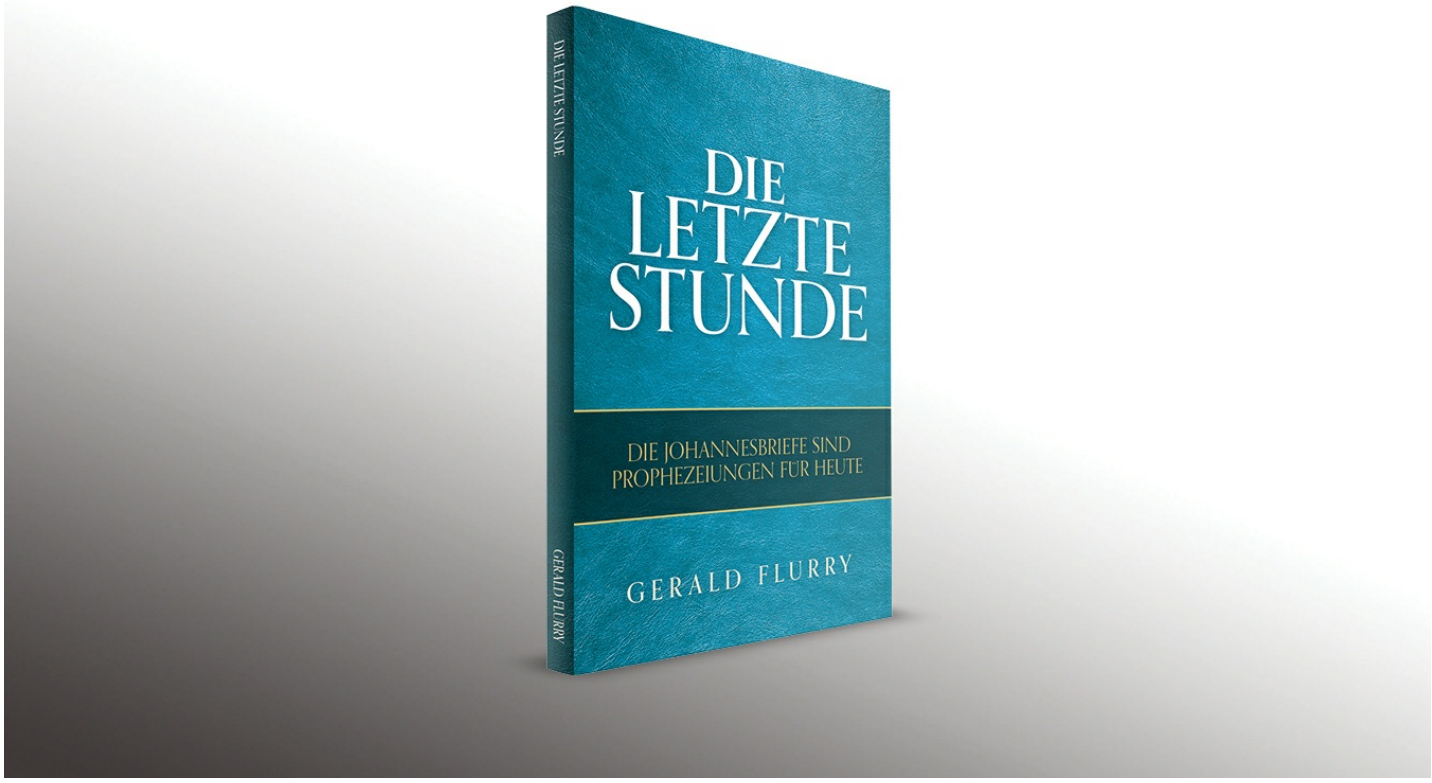

DIE POSAUNE

Christus kommt im Fleisch

Die letzte Stunde (Kapitel Zwei)

- Gerald Flurry
- 16.08.2023

Fortgesetzt von „Wir befinden uns in der „letzten Stunde““

Der Apostel Johannes kämpfte im ersten Jahrhundert gegen falsche Prediger. Er wies Gottes Volk an, diese bösen Männer von wahren Dienern zu unterscheiden.

Die Behauptung, ein Prophet zu sein, ist ziemlich gewagt. Wie kann man wissen, ob jemand ein *echter* Prophet ist? Wie können Sie wissen, ob seine Botschaft wirklich von Gott kommt?

„Ihr Lieben, glaubt nicht einem jeden Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind; denn viele falsche Propheten sind hinausgegangen in die Welt (1. Johannes 4, 1).

Kurz nach Herrn Armstrongs Tod In der Weltweiten Kirche Gottes machte sein Nachfolger Joseph W. Tkach Sr. eine schockierende Aussage. Er sagte, es sei ein Irrtum zu glauben, dass die Kirche Gottes eine „Monopol am geistlichen Markt“ habe. Im Grunde genommen sagte er, dass es die eine wahre Kirche nicht gibt. Das ist eine sehr böse Aussage. Doch die Menschen folgten ihm und dachten offensichtlich nicht viel darüber nach. Wir müssen darüber nachdenken: Wenn wir auf dem geistlichen Markt keinen Platz haben, warum sind wir dann hier? Warum gehen wir nicht in eine andere Kirche? *Elia* bedeutet „mein Gott ist Gott“. Alle anderen sind *falsche Götter.*

Gott sagt, dass wir in der Lage sein müssen zu erkennen, wann etwas von Gott ist und wann nicht. Er führt das im nächsten Vers weiter aus: „Daran erkennt ihr den Geist Gottes: Ein jeder Geist, der bekennt, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist, der ist von Gott“. Kennen Sie den Geist Gottes? Was bedeutet das?

Wie kann man eine gefälschte Dollarnote erkennen? Das kann man nicht, wenn man nicht genau weiß, wie ein echter Geldschein aussieht. Und Sie müssen Gottes Heiligen Geist genau kennen, um einen falschen Geist zu erkennen.

Die Zeitform des griechischen Verbs, das in Vers 2 mit „ge*kommen*“ übersetzt wird, bedeutet eigentlich „kommt“. Es könnte heißen: „kommt und wird kommen“ oder „kommt *jetzt*“. Wir müssen tief und genau wissen, wohin Christus im Fleisch *kommt*!

Was könnte noch wichtiger sein?

Prüft die Geister

„Habt diese Gesinnung in euch, die auch in Christus Jesus war“ (Philipper 2, 5; Elberfelder Bibel). Christus kommt „im Fleisch“ *durch den Heiligen Geist.* Wir müssen Seinen Geist in uns sein *lassen.* Natürlich wird Er es nicht erzwingen. Das ist der Grund, warum es heute so wenige in Gottes „kleiner Herde“, der wahren Kirche, gibt! Gott überlässt es Ihnen.

Der Heilige Geist ist das größte Geschenk des Universums. Gott gibt ihn uns und sagt dann, dass wir verstehen müssen, was wahre von falschen Propheten unterscheidet. Und in demselben Zusammenhang sagt Er, dass wir erkennen müssen, ob Christus im Fleisch kommt oder nicht. Mit anderen Worten, hier geht es um die Unterscheidung zwischen wahren und falschen Propheten: *Ist Jesus Christus in diesem Menschen oder nicht?* Mit Hilfe des Heiligen Geistes können wir das erkennen.

Viele falsche Propheten sind auf der Bildfläche erschienen – sogar einige, die in der Kirche Gottes waren und nun in die Welt hinausgegangen sind. Vor diesen müssen wir uns am meisten hüten, weil wir mit ihnen von der Vergangenheit her verwandt sind. Wir können nicht anhand von Persönlichkeiten urteilen. Gott befiehlt uns, „die *Geister zu prüfen*“, die die Persönlichkeiten antreiben. Wir müssen sehr vorsichtig sein, denn es gibt verschiedene Geister. Es gibt einen bösen Geist mit großer *Macht* – allerdings hauptsächlich im Bereich der Täuschung. *Viele* falsche Propheten sind von der Kirche Gottes ausgegangen, und die meisten von Gottes Volk sind ihnen gefolgt. Heute sind weniger als 5 Prozent des Volkes Gottes übrig, die ihm treu sind.

Was tun diese Menschen normalerweise, wenn sie Gottes Kirche verlassen? Sie sind oft hinter *ihnen* her, wenn Sie Gott gehorchen. Ich glaube, das ist ein Zeichen dafür, dass dies Gottes wahre Kirche ist und dass sie den Teufel repräsentieren. Falsche Propheten gehen nicht einfach weg. Sie kommen zurück und greifen an. Deshalb ist es wichtig, dass wir die Geister prüfen.

Gott legt die Last der Verantwortung direkt auf Ihre Schultern. Kennen Sie den Geist Gottes? Welche Menschen sind wirklich vom Heiligen Geist beeinflusst? Welche Menschen lassen Christus in sich leben? Sie sollten es besser wissen! Wenn Sie es nicht wissen, werden Sie getäuscht. Aber wenn Sie es wissen, wird jede Fälschung für Sie offensichtlich sein. Die Auserwählten Gottes *können nicht* getäuscht werden (Matthäus 24, 24).

Die Prüfung durch den *Geist* ist die ultimative Prüfung. Kein falscher Führer kommt direkt heraus und *sagt,* dass Christus *nicht* in seinem oder ihrem Fleisch kommen wird. Wir müssen uns die *Taten* der Person ansehen. Es gibt zum Beispiel Führungspersönlichkeiten, die unter Herrn Armstrong jahrelang in hohen Ämtern gedient haben und jetzt sagen, dass sie nicht glauben,

dass er der endzeitliche Elia war. (Herr Armstrong lehrte, dass er dieses prophezeite Amt erfüllte, basierend auf Stellen wie Maleachi 3, 22-24 und Matthäus 17, 10-11; für eine eingehende Erklärung dieses wichtigen Amtes lesen Sie unser kostenloses Buch *Maleachis Botschaft*. Sie waren zu feige, das zu sagen, als er noch lebte. Aber mit Gottes Geist können Sie absolut wissen, dass Herr Armstrong der Elia der Endzeit war! Und Siewissen, dass er dieses Werk nicht allein vollbracht hat – es warChristus in ihm, der diese Arbeit tat. Christus ist derjenige, der prophezeit hat, dass es geschehen würde. Dann *kam* er *im Fleisch* und vollbrachte das Werk durch Herrn Armstrong.

Wir befinden uns in einem geistlichen Krieg. Folgen wir unserem Befehlshaber, Jesus Christus, oder folgen wir einem falschen Propheten?

Wenn wir Christus nachfolgen, kommt Er im Fleisch durch uns. Das ist der*einzige* Weg, wie wir Ihm folgen können! Dies ist der*einzige* Weg, wie wir wissen können, wer ein falscher Prophet ist. *Nur* Christus kann den Unterschied zwischen einem wahren und einem falschen Propheten *offenbaren*. Wir dürfen Menschen *nur dann folgen*, wenn sie vom Heiligen Geist geleitet werden.

Falsche Prediger haben auch Macht hinter Ihnen – die Macht des*Satans* . Sie sind subtil in ihrer Täuschung. Aber sie können Christus, der in uns lebt nicht täuschen.

Den Geist zu kennen, geht über das Hören der*Worte* eines Menschen hinaus. Lernen Sie den Geist Gottes so tief wie möglich kennen. Achten Sie auf die „Früchte". Der Geist kommt im Fleisch von Gottes Führer, Seinen Predigern und Seinem Volk.

Viele *kennen* jedoch den Geist *nicht*. Einige haben zum Beispiel törichterweise gesagt: „Ich bin in die Weltweite Kirche gekommen und habe bewiesen, dass sie Gottes Kirche ist, und ich bleibe dabei!" Das bedeutet eine geistliche Katastrophe, wenn Sie erkennen, dass rechtschaffene Menschen böse werden können. Wenn Sie den Geist kennen, werden Sie wissen, wann sie sich verändern und Gott Seine Lampe bewegt. Wenn Sie einige Zeit mit solchen Menschen verbringen, werden Sie wissen, dass sie nicht mehr die sind, die sie einmal waren. Wenn der Geist Gottes sie verlassen hat, werden viele von ihnen bizarr. Die *meisten* von Gottes Volk haben Ihn in dieser Endzeit verloren, also müssen wir die Geister prüfen.

Der Geist des Antichristen

„[U]nd ein jeder Geist, der Jesus nicht bekennt, der ist nicht von Gott. Und das ist der Geist des Antichrists, von dem ihr gehört habt, dass er kommen werde, und er ist jetzt schon in der Welt" (1. Johannes 4, 3). Natürlich ist der Geist des Antichrists jetzt schon in der Welt." Aber hier spricht Johannes auch davon, dass er *in die Kirche Gottes* kommt. Dann sagen diese getäuschten Mitglieder durch ihre Worte und Taten nicht mehr, dass Christus im Fleisch kommt.

Ein laodizäischer Evangelist sagte, es sei ein Fehler zu glauben, wie wir es in der Vergangenheit getan haben, dass Christus Seine Kirche direkt leitet. Das ist eine zerstörerische Lüge, die die Kirche Gottes zerstören wird! Wir müssen die Tiefe eines solchen Übels erkennen. *Natürlich* leitet Christus Seine Kirche direkt! Er ist das Haupt. Wir haben das jahrelang unter Herrn Armstrong erlebt. Gott führt Seine Kirche durch einen Mann. Vielen von uns wurde das jahrelang gelehrt. Wenn Christus Seine Kirche nicht direkt leitet, wie könnte dann irgendein Mensch dazu benutzt werden, die entscheidende Elia-Prophezeiung zu erfüllen und „alles wiederherzustellen"? (Matthäus 17, 11; Schlachter 2000). Christus tat es *durch* Seinen Endzeit-Elia. Christus prophezeite, dass dies geschehen würde, und tat es dann, indem Er Seine Kirche *direkt leitete*.

Dieser Evangelist sagt, dass Christus Herrn Armstrong, der die Kirche Gottes leitete, nicht direkt geführt hat, auch wenn Herr Armstrong ein gigantisches Werk mit beeindruckenden Früchten hatte.

Das ist eine andere Art zu sagen, dass Christus *nicht iM Fleisch kommt,* oder dass Christus nicht in Herrn Armstrong gelebt und ihn direkt geleitet hat

Geheimnis der Zeitalter ist ein Beispiel dafür, wie Christus Seine Kirche direkt führt. Herr Armstrong sagte über dieses Buch: „In Wirklichkeit habe ich das Gefühl, dass ich es nicht selbst geschrieben habe. Vielmehr glaube ich, dass Gott mich beim Schreiben benutzt hat" (Mitarbeiterbrief, 12. September 1985). Ist das wahr? Gott hat es durch ihn geschrieben. Das ist die Art und Weise, wie Gott im Fleisch kommt. Im Gegensatz zu den rebellischen Führern war Herr Armstrong Gott völlig untertan, und deshalb haben wir *Geheimnis der Zeitalter.* Wenn Christus Seine Kirche nicht direkt geführt hätte, gäbe es dieses Buch nicht. Und weil Christus Sein Werk leitet, haben wir vor Gericht hartnäckig dafür gekämpft und gewonnen!

Christus führt Seine Kirche immer direkt – wenn wir uns Ihm unterordnen.Dieser Evangelist sagte, Gott führe Seine Kirche nicht direkt. weil er sich nicht direkt von Christus führen lässt Gott führt ihn nicht direkt, weil er rebelliert. Und er bringt keine echten Früchte hervor, wie es Herr Armstrong so reichlich tat.

Jeder kann erkennen, wen Christus direkt führt, wenn er auf die Früchte schaut und die Geister prüft.

Warum hat die Weltweite Kirche uns vor Gericht bekämpft? Ist es zu hart, sie als*Antichrist* zu bezeichnen*?* Sie hat versucht, die einzige Kirche zu zerstören, die Christus direkt führt, um Sein Werk zu tun. Nur wir verkünden das Geheimnis Gottes, wie es Herr Armstrong tat. Christus bezeichnet es also als genau das, was es ist. Sogar einige der Richter, die über unseren Fall entschieden haben, konnten das Böse hinter den Handlungen der WKG erkennen.

Joseph Tkach Jr. schrieb, es sei seine „christliche Pflicht, dieses Buch*Geheimnis der Zeitalter* aus dem Druck herauszuhalten." Dieser Gedanke entspringt dem Sinn des Teufels! Er ist antichristlich.

Mit dieser Aussage lehnt er nicht nur eine der Lehren Gottes ab, sondern alle wichtigen Lehren Gottes. Dieses Buch war eine Zusammenfassung von Herrn Armstrongs lebenslangem Werk! Er stellte „alle Dinge" wieder her. Dieses Buch lehrte die grundlegenden Wahrheiten, die Gott durch ihn wiederhergestellt hat.

Christus führt Seine Kirche direkt, und Er führt einen Menschen direkt, sonst gäbe es keine wahre Kirche! Können Sie erkennen, wie satanisch es ist, etwas anderes zu behaupten? Wenn Christus Seine Kirche nicht direkt leitet, bedeutet das, dass Er nicht im Fleisch zu den einzelnen Mitgliedern kommt. Bestenfalls sind diese Mitglieder lauwarme Laodizäer, und Christus ist draußen und klopft an, um hereinzukommen (Offenbarung 3, 20). Durch Gottes Geist im Fleisch führt Jesus jeden Leiter und jeden Einzelnen direkt. Die Behauptung, dass Christus Seine Kirche nicht direkt leitet, ist eine gefährlichere und subtilere Täuschung als die WKG, die uns vor Gericht bringt.

Diese grundlegende Lüge öffnet die Tür, damit er eine weitere Lüge glauben kann!

Der Evangelist sagte auch, dass die Kirche Gottes verschiedene Zweige hat. Er sagt, wenn man sich die Geschichte der Kirche anschaut, dann war das in der Vergangenheit auch so. Ja – so war es, als die Kirchen lauwarm wurden oder sich von Gott und ihrer ersten Liebe abwandten! Aber das war bei den Auserwählten Gottes nie der Fall! Wie könnt ihr jemals „Ich ermahne euch aber, Brüder und Schwestern, im Namen unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr alle mit einer Stimme redet; und lasst keine Spaltungen unter euch sein, sondern haltet aneinander fest in einem Sinn und in einer Meinung" (1. Korinther 1, 10)
Wie kann ein Volk jemals „wie ein einziger Mann" handeln? (Esra 3, 1).

Schauen Sie noch einmal in 1. Johannes 4, 2-3. Hier wird eine Gruppe *die* bekennt, dass Christus im Fleisch gekommen ist, einer anderen gegenübergestellt, die das nicht tut. Das Wort *„bekennen"* bedeutet eigentlich, dass man durch *Worte* und *Taten* zeigt, dass man Christus nachfolgt. Es bedeutet Glaube mit Werken oder Liebe mit Taten.

Wie bekennt jemand, dass Christus Seine Kirche direkt leitet? Indem man sich der Regierung Gottes unterwirft. Indem man bekennt, dass Gott Seine Kirche durch einen Menschen leitet. Niemand wird in die Familie Gottes hineingeboren, bevor er sich zu dieser Wahrheit bekennt.

Andere laodizäische Leiter haben freimütig zugegeben, mit einer anderen Regierungsform zu experimentieren als der, die Herr Armstrong in der Kirche eingeführt hat. Auch das bedeutet, dass Christus nicht leibhaftig kommt. Hat Christus nicht in Herrn Armstrong *gelebt*, während er die Regierung Gottes einführte und lehrte? Hat Christus nicht *alle Dinge* – mindestens 18 wichtige Wahrheiten – durch Herrn Armstrong wiederhergestellt, einschließlich der Regierung Gottes? (Fordern Sie *Ein zentrales Zeichen der Endzeit* an, um mehr über diese wiederhergestellten Wahrheiten zu erfahren). Wir müssen *uns daran erinnern*, was Christus durch ihn gelehrt hat!

Christus kommt im Fleisch. Er leitet Seine Kirche direkt. Bedeutet das, dass Er Seinen Anführer mit der Rute auf die richtige Linie bringt und ihn bei jedem Schritt zwingt? Nein – Herr Armstrong erklärte es in Bezug auf das *Geheimnis der Zeitalter:* „Ich glaube, dass Gott mich beim Schreiben benutzt hat." Das ist ein demütiger Mann, der von williger Unterwerfung unter Gottes Geist spricht. Die meisten Menschen hätten Gott eine solche Leistung nicht zugetraut – deshalb waren sie auch nicht in Herrn Armstrongs Position. Tatsächlich *war* Jesus Christus durch *Herrn Armstrong der Elia der Endzeit!* Das ist es, worauf es hinausläuft. Das ist Christus, der ins Fleisch kommt und Seine Kirche direkt leitet. Gott wirkt durch einen Menschen. Wir müssen die Geister prüfen und den richtigen Mann finden.

Geführt vom Geist

In 1. Korinther 3, 6 sagt Paulus, dass bei allem, was die Predigerschaft im Werk tut, Gott das Wachstum gibt. Was wir tun, ist nichts anderes, als das zu gießen, was Gott gepflanzt hat. Aber vielleicht haben Sie schon einmal eine Pflanze gesehen, die tot zu sein schien und dann, nachdem Sie sie gegossen haben, wieder zum Leben erwacht. Genau das ist mit vielen geschehen, die aus laodizäischen Gemeinden zu uns gekommen sind. Sobald sie sich Gott hingeben, beginnt der Geist – der durch Wasser *verkörpert* wird – wieder in ihrem Leben zu fließen. Sie werden geistlich lebendig! Das ist die Wirkung, die der Geist Gottes auf uns alle haben sollte.

Führt Gott *Sie* direkt*?* „Denn so viele durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes" (Römer 8, 14; Elberfelder Bibel). Die Söhne Gottes werden durch den Geist *geleitet*. Gott leitet und führt sie direkt. Er zwingt sie nicht; gehorsame Söhne unterwerfen sich ihrem Vater freiwillig. Eltern, die ihre Kinder in der richtigen Weise lieben, erwecken im Gegenzug eine tiefe Liebe bei ihren Kindern. Das ist es, was Gott mit uns tut.

Christus gab das Beispiel des Gehorsams gegenüber dem Vater. Wenn Er in unser Fleisch kommt, tut Er dasselbe in uns.

Es ist nicht leicht, den Geist Gottes zu kennen und sich von ihm leiten zu lassen. Wenn wir gegen unsere eigene Fleischlichkeit und unseren eigenen Verstand kämpfen, müssen wir den

Geist kennen. Wenn wir unangemessene Gedanken oder Einstellungen gegenüber Gottes Regierung oder gegenüber einer getroffenen Entscheidung haben, müssen wir den Geist kennen. Wenn wir fernsehen, ins Kino gehen oder Sport schauen – wir müssen den Geist kennen! Wir müssen so denken, als säße Christus direkt neben uns. Wenn Alleinstehende sich verabreden, müssen sie sich mit Christus verabreden, der in ihnen lebt – so als ob Er die Verabredung treffen würde. Das wird sicherlich Einfluss darauf haben, mit wem Sie sich verabreden und was Sie bei diesen Verabredungen tun!

„Habt nicht lieb die Welt noch was in der Welt ist. Wenn jemand die Welt lieb hat, in dem ist nicht die Liebe des Vaters" (1. Johannes 2, 15). Wenn wir in dieser Welt gefangen sind, lieben wir den Vater nicht, wie Christus es tat und tut.

Kommt Jesus Christus wirklich im Fleisch durch Sie? In allem, was Sie tun? Wenn ja, dann revolutioniert Er Ihr Leben. Das ist es, wovon Johannes spricht.

„Kinder, ihr seid von Gott und habt jene überwunden; denn der in euch ist, ist größer als der, der in der Welt ist" (1. Johannes 4, 4). Haben Sie Angst vor irgendetwas in der Welt? Gott in Ihnen ist größer als jede Bedrohung, der Sie begegnen könnten! Sie müssen besorgt sein, aber Sie brauchen keine Bedrohung zu fürchten, weil der, der in Ihnen ist, größer ist. Sein Heiliger Geist der Kraft ist größer als jeder Feind, dem Sie gegenüberstehen.

Wo haben die Laodizäer versagt? In Offenbarung 3, 21 werden sie ermahnt, zu überwinden, wie Christus überwunden hat. *Thayers Lexikon* sagt, das bedeute „absolut den Sieg davontragen; siegreich hervorgehen". Matthäus 4 und andere Bibelstellen zeigen, dass Christus den Teufel überwunden und den Sieg errungen hat. Die Laodizäer hingegen haben den Teufel nicht besiegt! Und seien wir praktisch: Wenn Sie diese Welt und den Teufel nicht überwinden und besiegen, was ist dann der Grund für dieses Versagen? Sie brauchen *mehr* von Gottes Heiligem Geist. Sie brauchen Christus, der in Ihr Fleisch kommt.

Johannes schrieb: „Größer ist der, der in euch ist, als der, der in der Welt ist". Wenn Christus in Ihnen ist, wird Er Satan durch Sie besiegen, wie Er es vor fast 2000 Jahren getan hat! Die Philadelphier erobern, wie Christus es tat (Offenbarung 3, 21). Auf diese Weise qualifizieren wir uns, Könige und Priester zu sein.

Wenn Sie wollen, dass Ihr Leben wirklich aufregend wird, lernen Sie den Geist kennen! Lernen Sie ihn kennen – lernen Sie den Geist Christi kennen – und die Familie Gottes wird Sie für die Ewigkeit inspirieren.

Wer Gott kennt, der hört uns

„Wir sind von Gott, und wer Gott erkennt, der hört uns; wer nicht von Gott ist, der hört uns nicht. Daran erkennen wir den Geist der Wahrheit und den Geist des Irrtums" (1. Johannes 4, 6)

Wir müssen *nicht* nur Wahrheit und Irrtum kennen, sondern „den *Geist* der Wahrheit und den *Geist* des Irrtums". Es braucht den Geist Christi in uns, um den Geist der Wahrheit und den Geist des Irrtums zu erkennen. Wir können die Wahrheit haben und sie dennoch im falschen Geist lehren. Dies ist eine tiefgründige Aussage. Gott möchte, dass ich den Geist verstehe, der mich und andere motiviert. Gott nimmt uns mit in die Welt Seines Heiligen Geistes. Wir müssen verstehen, wie Gott versteht. Wir haben diese größte Gabe des Universums und müssen sie nutzen! Wir haben eine verblüffende Macht!

Hier ist ein weiterer spannender Teil dieses Verses: „Wer Gott kennt, der hört uns." Wir sind Lehrer für diese Welt, auch jetzt. Wenn Menschen beginnen, Gott zu kennen, wollen sie von ihm gelehrt werden, und sie *hören* uns. Sie erlauben uns, sie zu lehren. Natürlich gehen wir nicht alle hinaus und lehren die Menschen. Aber ich tue es, und die Predigerschaft tut es. Und diejenigen, die aus Gott sind und Gott kennen, *hören uns.* Diejenigen, die nicht von Gott sind, hören uns nicht, und darüber machen wir uns heute keine Sorgen. Wenn Christus wiederkommt, wird allen der Sinn aufgehen, und sie werden uns hören wollen! Sie werden das Böse dieser Welt satt haben, und sie werden Gott hören wollen!

Gott hat eine Gruppe von Menschen, die sich darauf vorbereitet, die ganze Welt zu lehren. Wir üben uns darin, Lehrer zu werden. Wie Herr Armstrong so oft sagte, ist das der Grund, warum wir hier sind. Wir sind nicht nur hier, um gerettet *zu werden*. Gott hat uns „außerhalb der Zeit" berufen, um uns auf das Lehren vorzubereiten. Sonst wären wir nach der Wiederkunft Christi mit dem Rest der Menschheit berufen worden. Um uns für das Reich Gottes zu qualifizieren, müssen wir uns darauf vorbereiten, alle Menschen zu lehren, die jemals gelebt haben! Was für eine wunderbare Berufung! Gott beruft Sie, ein König und ein Priester zu sein – mit anderen Worten, ein Lehrer! Priester müssen Gottes Wahrheit lehren! Wenn wir nicht qualifiziert sind zu lehren, verlieren wir unsere Kronen!

Herr Armstrong war begeistert, dass wir Freiwillige nach Jordanien schicken konnten, um behinderten Kindern zu helfen. Er fand es wunderbar, sie zu unterrichten und Geld zu spenden, damit sie unterrichtet werden konnten. Er war so begeistert, dass er einer der Verwalterinnen zusätzliches Geld anbot, um weitere Einrichtungen zu schaffen. Sie antwortete: „Nein, Herr Armstrong. Wir können das nicht tun, weil wir nicht genug Lehrer haben."

Wenn wir die Welt lehren sollen, müssen wir genügend Lehrer haben! Es muss viele von uns geben, die die Menschen lehren können, Gott zu kennen. Alles andere Wissen ist wertlos, wenn wir das nicht lernen. Wir werden mit einer Vielzahl von Menschen konfrontiert werden, die zwar aufgeschlossen sind, aber Gott nicht kennen werden. Wenn wir nicht da sind, um sie zu lehren, werden wir nicht in der Lage sein, Gottes Bildung auf die ganze Welt auszudehnen. Sie alle werden persönliche Zuwendung brauchen, genau wie Sie jetzt.

Sind Sie durch den Heiligen Geist befähigt? Könnten Sie Gemeinden leiten? Könnten Sie Hochschulklassen unterrichten? Das ist es, wozu Sie berufen sind!

„Ihr Lieben, lasst uns einander lieb haben; denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, der ist aus Gott geboren und kennt Gott. 8 Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe" (Vers 7). Wenn wir von Gottes Geist gezeugt worden sind und Gott kennen, dann lieben wir einander. Wenn wir den Geist nicht haben, können wir einander nicht lieben. Das alles kommt durch den Heiligen Geist.

„Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe. Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen" (Verse 8-9). Wenn Sie *leben wollen,* dann ist dies der richtige Ort dafür! Ohne den Geist sind wir geistlich tot. In der Welt gibt es kein wirkliches Leben. Aber Gott schenkt denen, die Seinen Geist haben, ein reiches, ewiges *Leben*!

„Gott ist Liebe" – alles, was Er tut, ist von der Liebe motiviert.

Das Geheimnis

Herr Armstrong war *entmutigt*, als er sechs Monate vor seinem Tod seine letzte Pfingstpredigt hielt. Er sagte zu der Gemeinde: „Die meisten von euch verstehen es nicht. Wir sind hier, um uns als Lehrer auszubilden – macht euch bereit zu lehren, oder wir haben keine Zukunft. Ich könnte bis 1 Uhr nachts bleiben, und ich glaube, die meisten von euch würden es nicht verstehen!"

Wenn man zwischen den Zeilen liest, könnte man durchaus glauben, dass er die Kirche für laodizäisch hielt. Er war so nah dran, das zu sagen, wie es ein Mensch nur sein konnte.

Was Herr Armstrong sagte, war ein prophetischer Donnerschlag! Ein paar Jahre später hatten 95 Prozent des Volkes Gottes diese Pfingstvision abgelehnt.

Hat Herr Armstrong gegenüber einigen Predigern unter vier Augen noch aufschlussreichere Aussagen gemacht?

Bei einer Prediger-Weiterbildung im September 1988 sagte Harold Jackson, ein Evangelist, dass Herr Armstrong kurz vor seinem Tod Joseph Tkach Sr. ein Geheimnis anvertraute. Aber er sollte es *nicht* an die Kirche weitergeben.

Vor einigen Jahren verließ eine Frau in Belgien die WKG und trat der PKG bei. Sie war verärgert über die Änderungen in der Lehre der WKG. Ihr Austritt verärgerte auch den WKG-Prediger, der viel Zeit mit Herrn Armstrong verbrachte, als er Belgien besuchte.

Dieser Dame zufolge erzählte ihr WKG-Prediger ihr, dass Herr Armstrong ihm vor seinem Tod ein *Geheimnis* offenbart habe. Er sagte, das *Geheimnis* sei, „dass die Kirche laodizäisch sei".

Sie fragte: „Warum predigen Sie das nicht den Menschen?"

„Das würde sie nur entmutigen", sagte er.

1988, etwa zwei Jahre nach dem Tod von Herrn Armstrong, fand ein Treffen der Regionaldirektoren statt. Herman Hoeh, einer der Top-Evangelisten, hielt einen Vortrag und sagte, dass die WKG in die laodizäische Ära eingetreten sei.

Dies war ein überwältigender geistiger Donnerschlag. Doch kurz darauf wurde er zum Schweigen gebracht, als er diese Aussage wiederholte.

Woher hat Dr. Hoeh diese Idee? Von Herrn Armstrong? Oder vielleicht kam sie durch einen anderen Leiter oder andere Leiter, die sie von Herrn Armstrong erhielten.

Aber was noch wichtiger ist, kam es von Christus, der es Herrn Armstrong gegeben hat?

Vielleicht wies Herr Armstrong Joseph Tkach Sr. an, daran zu arbeiten, eine Kirche zu korrigieren, die laodizäisch geworden war. Und da Herr Armstrong im Sterben lag, könnte es die Aufgabe eines neuen Leiters extrem schwierig machen, der Kirche zu viel zu offenbaren.

Beim Laubhüttenfest 1987 gab es den „Hinter dem Werk" Film. Darin wurde eine Szene mit zwei Läufern gezeigt. Ein Läufer reichte einen Staffelstab an den anderen weiter. Dies deutete darauf hin, dass die Kirche von einem Zeitalter in ein anderes übergeht. Das konnte nur der Übergang von dem Philadelphia Zeitalter zum laodizäischen (oder lauwarmen) Zeitalter sein.

Nachdem diese Idee auf dem Fest geäußert worden war, wurde sie auch schnell wieder verworfen. Warum?

Warum haben sie den Film überhaupt gemacht? Vielleicht haben sie es nicht durchdacht. Vielleicht haben sie die Folgen bedacht und beschlossen, das Thema zu vermeiden.

Es gibt sicherlich starke Anzeichen dafür, dass Herr Armstrong die Kirche für laodizäisch hielt. Christus hätte ein paar Blitze und Donnerschläge zu den führenden Geistlichen schicken können. Schließlich ist es die Kirche Christi, und Er will sie aufwecken, ohne die Menschen zu entmutigen.

Die Laodizäer haben durch ihre Früchte gezeigt, dass sie Gottes Heiligen Geist nicht hören. Gott hat prophezeit, dass es so sein würde (Offenbarung 3, 20-22).

Christus ist unser Führer. Er wird offenbaren, was in Seiner eigenen Kirche geschieht. Aber wir müssen bereit sein, auf Ihn zu hören.

Lesen Sie Offenbarung 2, 7, geschrieben an das Ephesus Zeitalter: „Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!" Die Verse 11, 17 und 29 sowie Offenbarung 3, 6 und 13 beziehen sich auf denselben Befehl für die anderen Zeitalter. In Vers 22, der sich an die Laodizäer richtet, heißt es ebenfalls: „Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!" Gott unterstreicht dies wiederholt. Der Geist hat zu *all* diesen Menschen gesprochen! Gott wiederholt es für *jedes* Zeitalter. Hört, was der *Geist* sagt! Nicht was ein Mensch sagt! Das ist der einzige Weg, wie Sie es jemals verstehen werden!

Hat Christus Ihnen etwas zu sagen? Hat der Vater? Sie sind Sein Sohn. Ist ein Elternteil besorgt, wenn ein Sohn oder eine Tochter einen verhängnisvollen Lebensstil führt? Würde Er nicht etwas zu diesem Kind sagen, um es von Seinem Tun abzubringen? Ist unser Vater anders? Oder Jesus Christus? Würde Er tatenlos zusehen, wie Seine Frau in den Ehebruch abrutscht? Nein! Der Geist hat etwas zu sagen! Die Frage ist, *ob Sie die Ohren haben, um zu hören?*

„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir" (Offenbarung 3, 20). Christus kommt nicht im Fleisch zu diesen Menschen. Er ist draußen und bittet sie, Ihn in ihr Leben zu lassen! Sie werfen die schönste Beziehung weg, die ein Mensch je haben kann! Sie hören nicht auf den Geist.

Christus spricht zu den Laodizäern durch Seinen leiblichen Führer. Er will nicht, dass irgendjemand durch die Trübsal geht. Aber sie müssen *Seine Stimme* hören. Was kann Christus sonst noch tun? Was können Sie tun, außer sie zu unterrichten, wenn Ihr älterer Teenager in die Irre geht? Gott wird Sie niemals in eine geistlich fatale Situation geraten lassen, solange Sie auf Seinen Geist hören.

Christus kommt in uns. Er tat dies durch Herrn Armstrong. Christus hat durch ihn „*alle* Dinge wiederhergestellt". Dennoch sagen viele Laodizäer und Antichristen, dass Herr Armstrong nicht der endzeitliche Elia war. Einige bezeichnen ihn sogar als einen falschen Propheten. Und warum? Weil sie sich weigerten zu sehen, dass Christus durch Herrn Armstrong im Fleisch kam. Aber zuerst haben sie sich dagegen gewehrt, dass Christus in ihrem eigenen Fleisch gekommen ist.

Verführer

„Dies habe ich euch geschrieben von denen, die euch *verführen"* (1. Johannes 2, 26). In dieser letzten Stunde werden die Menschen verführt und in die Irre geführt. Johannes hat dies für *Sie* geschrieben! Diese Rebellen sind hinter euch her! Das ist die einzige wirkliche Leidenschaft Satans! Er tut alles, was er kann, um das Volk Gottes zu zerstören. Er versucht zu beweisen, dass diejenigen, die behaupten, die Auserwählten zu sein, es in Wirklichkeit nicht sind, indem er sie täuscht. Er ist entschlossen, Gott zu bekämpfen! Wir müssen unseren Feind *kennen*. Er wird so lange kämpfen, bis Gott ihn in die äußerste Finsternis verbannt und seinen Mund für immer verschließt!

Das tragische Thema dieser Zeit ist der *Verlust von Menschen* von Kirche Gottes! Haben wir nicht schon genug verloren? Insgesamt schenkt uns Gott ein Wachstum der Kirchenmitglieder. Und doch verlieren wir weiterhin Menschen wegen Verführern!

Aber die Auserwählten Gottes können nicht getäuscht werden. Gott wird diejenigen, die den Geist kennen und die ihn kennen, für immer in Sein Hauptquartier aufnehmen! Was für eine Belohnung für die Treue zu Gott.

Zu diesem Zeitpunkt scheint es, als käme die meiste Verfolgung von innen! Das ist genau das, was wir heute erleben: Die schwere Verfolgung kommt von Gottes eigenem Volk, das den Geist nicht hört.

Allerdings erwarten wir kurz vor der Großen Trübsal eine noch schlimmere Verfolgung durch die Welt.

„Und ihr habt die Salbung von dem Heiligen und habt alle das Wissen ... Und die *Salbung* die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, *und ihr habt nicht nötig, dass euch jemand belehre*; sondern wie euch seine Salbung alles lehrt, so ist's wahr und ist keine Lüge, und wie sie euch gelehrt hat, so bleibt in ihm" (Verse 20, 27). Ihr braucht keinen Mann, um euch zu lehren, obwohl Christus durch einen Mann lehrt. *Herr Armstrong hat uns nicht wirklich gelehrt* – Christus hat uns gelehrt! Das *Geheimnis der Zeitalter* war Christus, der uns lehrte! Offensichtlich benutzt Er einen Menschen, aber Sie müssen den Geist verstehen, der diesen Menschen bewegt!

Sie müssen auch wissen, wann Christus *nicht* in dem Menschen ist! Ihr müsst die Geister prüfen. Ihr müsst den Geist in mir prüfen! Und dann lassen Sie sich von Christus lehren.

Es gibt keine Entschuldigung dafür, dass wir uns von einem Mann täuschen lassen. Wenn ich in die Irre gehe, sollten Sie *es wissen.* Als die Prediger, die Herrn Armstrong ablösten, in die Irre gingen, wussten das die Auserwählten selbst. Vers 27 endet: „[U]nd wie sie euch gelehrt hat ..." Gott lehrt *euch* – jeden von uns –, wenn wir uns Ihm unterwerfen wollen. Der *Heilige Geist* ist unser Lehrer.

Wir müssen den Geist Gottes haben und nutzen, um diese *letzte Stunde* zu überstehen! Das ist der einzige Weg, um zu überleben.

Wir müssen als Könige und Priester Christi denken (Offenbarung 1, 6). Wir sind bereits in die höchsten Ämter der morgigen Welt eingeweiht worden! Das liegt daran, dass wir darauf vorbereitet werden, diese Welt zu regieren.

„Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat" (1. Johannes 5, 4). Der Glaube, der überwindet, kommt vom Heiligen Geist. Wir befinden uns in einem Krieg, aber wenn wir aus dem Glauben Gottes *leben*, können wir mit dem Glauben Gottes *siegen* (Galater 2, 20). Auf diese Weise kommt Christus im Fleisch.

„Wer ist es aber, der die Welt überwindet, wenn nicht, der da glaubt, dass Jesus Gottes Sohn ist?" (1. Johannes 5, 5). Johannes spricht von *dem*, der überwindet! Er wendet sich persönlich und direkt an *euch,* die ihr alles über die Familie Gottes mit dem Vater und dem Sohn wisst.

„Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht" (Vers 12). Nur wenn Christus in uns lebt, haben wir Leben! Er muss in unser Fleisch kommen. Wir müssen den Heiligen Geist nutzen, um uns geistlich voranzukommen, so wie Jesus Christus es getan hat.

Herr Armstrong sagte: „Das bedeutet, dass Gott uns Sein Leben einflößt – nicht nur Sein Leben, sondern auch Seinen Geist und Seinen Charakter, Seine Haltung der Liebe, der Zusammenarbeit, des Gebens, der Sorge um andere ebenso wie der Sorge um Selbstlosigkeit. Gott wird uns zu Seinen eigenen Kindern machen – zu Göttern!"

Das kann nur geschehen, wenn Christus in uns lebt. Das ist eine erschütternde Wahrheit. Lasst sie uns immer im Gedächtnis behalten.

Wird fortgesetzt ...